

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 154: Hund (Naruto)

Es war eigentlich eine ziemlich einfache Frage gewesen, die vermutlich sogar ohne jeden Hintergedanken gestellt worden war. Und natürlich konnte Naruto nicht wissen, dass er damit einen kleinen, wunden Punkt traf. Trotzdem wurmte es ihn ein wenig und Kiba verzog automatisch das Gesicht.

„Sag mal, wie kommt es eigentlich, dass Akamaru nicht spricht? Ich meine, Kakashi-Senseis Hunde reden doch auch?“

Er knurrte leise und sah ein wenig mürrisch zu dem Jungen neben sich. Er konnte gerade wirklich von Glück reden, dass sie befreundet waren, sonst wäre Kiba sicher nicht so ruhig geblieben. So nahm er zwei, drei tiefe Atemzüge und sah zu, wie Akamaru mit den Welpen, die die Hündin seiner Schwester vor einem Monat geboren hatte, im Garten spielte und griff nach dem Krug mit selbstgemachter Limonade neben ihm. Er schüttete sich erstmal ein Glas ein und trank es langsam, ehe er sich genug im Griff hatte, dass er hoffentlich nicht mehr zu beleidigt klang.

„Also, erstens, Akamaru kann sprechen. Nur weil es keine Sprache ist, die du verstehst, heißt das nicht, dass er gar nicht reden kann. Und außerdem bin ich mir ziemlich sicher, dass auch nicht alle von Kakashis Hunden mit dir reden können.“

Einen Moment lang war es still und Kiba sah zu Naruto herüber. Der Junge schien oberflächlich dumm, aber er überraschte immer wieder damit, dass er Dinge verstand, die er nicht verstehen können sollte und Kiba meinte fast so etwas wie Entsetzen und Schuldgefühl in seinem Blick zu sehen. Hatte er doch zu sehr raushängen lassen, wie sehr das gestochen hatte?

Es war nicht so, dass es wirklich weh tat oder ihn sauer machte. Aber es war eine Tatsache, dass er sich lange gefragt hatte, was er falsch machte. Alle Hunde von Hana konnten menschliche Sprache sprechen und auch die seiner Mutter an die er sich erinnern konnte. Nur Akamaru hatte sie nie gelernt ... er war darüber hinweg, dass er das schlimm fand, aber dann und wann nagte es ein klein wenig an ihm.

„Sorry, war das unpassend?“, fragte Naruto ein wenig kleinlaut.

Kiba seufzte, kippte den Rest Limonade in einem großen Schluck herunter und stellte das leere Glas auf das Tablett zurück. „Nein, aber es klingt immer, als wäre es meine Schuld, wenn das jemand fragt.“

Er lehnte sich zurück und sah wieder zu seinem Hund hinaus, lächelte leise. „Nicht jeder Ninken lernt menschliche Sprache. Genauso, wie nicht jeder Mensch die Sprache der Tiere lernt?“ Kiba zuckte die Schultern. „Es hat halt nicht jeder die gleichen Begabungen. Niemand ist dumm, nur weil er keine Fremdsprache lernen kann. Zumal

das nicht mal stimmt, Akamaru versteht uns, er kann nur nicht in unserer Sprache antworten ... und das ist nicht schlimm, hier im Haus bist du gerade der einzige, der ihn nicht verstehen würde.“

Naruto hörte stumm zu und schwieg darauf erstmal nur. Dann, langsam, nickte er. „Ich ... glaube, ich verstehe. Tut mir leid, so meinte ich das auch nicht.“

Kiba schüttelte nur den Kopf. „Ist schon gut.“ Naruto wusste es nicht besser. So, wie vermutlich kaum jemand. Die meisten Ninja Tiere lernten in einer Art zu sprechen, die alle Menschen verstanden. Dass normalerweise die Ninja auch lernten in der Sprache der Tiere zu sprechen, das bekam fast niemand mit und darauf hatte ihn auch nie jemand angesprochen. Seltsam verdrehte Welt ...